

# Factsheet Kenia

## Eigenversorgung mit EE in Industrie & Gewerbe

1. Anwendungsbereiche und Technologieschwerpunkt der Energie-Geschäftsreise	
<b>1.1 Anteil und Förderung erneuerbarer Energien</b>	
Anteil EE am Energieverbrauch [%], 2022	Anteil EE an Elektrizitätserzeugung: 86,4% (Geothermie: 45,5%; Wasserkraft: 21,8%; Windenergie: 17,2%; Solarenergie: 2,9%) <sup>i</sup>
Ausbauziele der Regierung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausbau der Kapazität von derzeit 3.600 MW auf 4.850 MW bis 2030</li> <li>• Abschluss der Energiewende und vollständiger Übergang zu grüner Energie bis 2030</li> </ul>
Prognose Anteil EE [%]	Ab 2030: 100%
<b>1.2 Potenziale im Technologiefokus</b>	
Hintergrund der Nutzung von Eigenversorgung:	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• hohe Elektrizitätstarife</li> <li>• Unzuverlässigkeit des Hauptnetzes (Unternehmen haben durchschnittlich 600 Stunden/Jahr Stromausfall)</li> <li>• Verpflichtende Energieaudits für Firmen mit einem jährlichen Energieverbrauch über 180.000 kWh, in denen oft der Bau von Eigenversorgungsanlagen empfohlen wird</li> </ul>	
Gegenwärtiger Entwicklungsstand	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gesamtkapazität lizenzierter Eigenversorgungsanlagen: 205 MW (Biomasse: 130 MW, Wasserkraft: 42 MW, Wärmerückgewinnung: 15 MW, Solarenergie: 14 MW, Geothermie: 4 MW)<sup>ii</sup></li> <li>• Geschätzte Kapazität nicht-lizenzierter Eigenversorgungsanlagen: 105 MW (Solarenergie: 105 MW, Biomasse: &lt;1 MW, Wasserkraft: &lt;1 MW) (Anlagen mit einer Kapazität &lt;1MW brauchen keine Lizenz)</li> </ul>	
Wichtigste Anwendungsgebiete:	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Industrie: Lebensmittelverarbeitung (Destillieranlagen sowie Speiseöl-, Salz- und Teefabriken), Stahl-, Glas-, Kunststoff-, Konsumgüter- und Textilindustrie</li> <li>• Gewerbe: Einkaufszentren, Hotels, Lodges und Resorts, Büros, Banken, Lagerhäusern, Flughäfen und Tankstellen</li> <li>• Landwirtschaft: Tee-, Blumen-, Gemüse-, Obst- und Sisalfarmen sowie Fischzuchtbetriebe</li> </ul>	
Förderinstrumente	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einfuhrzoll- und Mehrwertsteuerbefreiung für Photovoltaikprodukte und -systeme, die zur Entwicklung, Erzeugung und Speicherung von Solarenergie verwendet werden (Solarmodule, Laderegler, Gleichstrom-Laderegler, Gleichstrom-Wechselrichter und Tiefzyklusbatterien)<sup>iii</sup></li> <li>• Investitionsabzugszulagen: Steuerabzüge als Investitionsanreiz</li> </ul>	
2. Geschäftsmöglichkeiten	
In welchen Anwendungsbereichen bieten sich die größten Chancen für deutsche Unternehmen?	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verkauf von Technologiekomponenten: Solarpanels, Batteriesysteme, Wechselrichter, Laderegler, Wasserpumpen, Wärmetauscher, Wärmepumpen, Turbinen, Generatoren, Kontrollsysteme, Schaltanlagen, Schalttafeln, Transformatoren, Solarthermiekollektoren, Solarregler, Wärmemengenzähler, Wärmespeicher, Pumpen, Solarflüssigkeit</li> <li>• Anbieten von Dienstleistungen: Installation holistischer bzw. integrierter Eigenversorgungsanlagen in den Bereichen Wasserkraft, Geothermie, Abwärmerückgewinnung und Biomasse; Beratungsdienstleistungen</li> </ul>
Sind in den nächsten Jahren größere Projekte bzw. Ausschreibungen für Eigenversorgung mit erneuerbaren Energien geplant, die für dt. Unternehmen relevant sind?	<ul style="list-style-type: none"> <li>• von der Privatwirtschaft getriebener Markt; öffentliche Ausschreibungen sind nicht relevant</li> <li>• dynamische Marktentwicklung in den nächsten Jahren absehbar, höchstes Wachstumspotenzial haben PV-Anlagen und Biomasseanlagen</li> </ul>
Welche Akteur:innen des Zielmarkts werden zur Fachkonferenz der Energie-Geschäftsreise geladen?	Private und öffentliche Entscheidungsträger:innen: Unternehmen, Institutionen, Verbände und Forschungseinrichtungen. Ziel ist es, dass die deutschen Unternehmen ein branchenübergreifendes Netzwerk von Kontakten aufbauen und individuelle Gespräche mit den

3. Strommarkt													
	jeweiligen Partnern führen können.												
Installierte Leistung nach Erzeugungsart [MW], 2022	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Thermische Kraftwerke (Kohle/Gas)</th> <th>KWK</th> <th>Nuklear</th> <th>EE</th> <th>Sonstige</th> <th>Gesamt</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>703,3</td> <td>91,5</td> <td>0</td> <td>2.607,2</td> <td>200</td> <td>3.602<sup>iv</sup></td> </tr> </tbody> </table>	Thermische Kraftwerke (Kohle/Gas)	KWK	Nuklear	EE	Sonstige	Gesamt	703,3	91,5	0	2.607,2	200	3.602 <sup>iv</sup>
Thermische Kraftwerke (Kohle/Gas)	KWK	Nuklear	EE	Sonstige	Gesamt								
703,3	91,5	0	2.607,2	200	3.602 <sup>iv</sup>								
Strompreis Industrie [€/ kWh], 2023	Je nach Leistung 0,12-0,16 brutto												
Strompreis Endverbraucher [€/ kWh], 2023	Verbraucher:innen mit einem Verbrauch unter 30 kWh pro Monat: 0,16 brutto Verbraucher:innen mit einem Verbrauch über 30 kWh pro Monat: 0,21 brutto <sup>v</sup>												
Wird der Strompreis subventioniert? Wie?	Nein												
Wurde der Strommarkt liberalisiert? Wenn ja, wie ist die Wettbewerbsstruktur der Anbieter?	<ul style="list-style-type: none"> <li>Stromerzeugung: liberalisiert; auf unabhängige Stromerzeuger:innen entfällt ein Drittel der gesamten Erzeugungskapazität</li> <li>Stromübertragung: seit kurzem liberalisiert. Die staatliche KETRACO war Monopolist; im Februar 2022 wurden allerdings Vereinbarungen für Afrikas erste Stromübertragungsprojekte in öffentlich-privater Partnerschaft abgeschlossen; eine weitere Liberalisierung ist absehbar</li> <li>Stromversorgung: Die staatliche, teilprivatisierte KPLC ist Monopolist</li> </ul>												
Wer ist im Besitz der Übertragungsnetze?	<ul style="list-style-type: none"> <li>Derzeit: staatliche KETRACO ist im Besitz aller Übertragungsnetze</li> <li>Zwei Übertragungsleitungen in Westkenia in öffentlich-privater Partnerschaft im Bau, die im Besitz von Africa50 und Power Grid Corporation of India Ltd. sein werden<sup>vi</sup></li> </ul>												
Ist der Netzzugang reguliert? Bestehen Hindernisse für den Anschluss von EE-Anlagen?	<ul style="list-style-type: none"> <li>Einspeisetarif: Biomasse-, Biogas- und Wasserkraftwerke mit einer Kapazität von maximal 20 MW: standardisierte Kaufverträge über 20 Jahre (je nach Technologie und installierter Kapazität zwischen 7,6 und 8,8 Eurocent/kWh)</li> <li>Auktionssystem: für Geothermie, Solar- und Windenergie können sich Kraftwerksbetreiber:innen in einem wettbewerbsorientierten Auktionssystem auf Energieprojekte bewerben</li> <li>Stromabnahmevertrag: Kraftwerksbetreiber:innen können auf Fall-zu-Fall-Basis mit der zuständigen Behörde EPRA über Netzzugänge verhandeln</li> <li>Net-Metering: Wird voraussichtlich für Eigenversorgungsanlagen mit einer Kapazität von maximal 1 MW im Laufe des Jahres eingeführt<sup>vii</sup></li> </ul>												

## Ansprechpartner:innen bei Rückfragen

### Im Zielland:

AHK Services Eastern Africa Ltd.

Ansprechpartner:innen: Hanna Dittmeyer, Georg Pflomm

Telefon: +254 20 6633 000

E-Mail: [hanna.dittmeyer@kenya-ahk.co.ke](mailto:hanna.dittmeyer@kenya-ahk.co.ke); [georg.pflomm@kenya-ahk.co.ke](mailto:georg.pflomm@kenya-ahk.co.ke)

## Quellen

<sup>i</sup> Energy & Petroleum Regulatory Authority (2022): Biannual Energy and Petroleum Statistics Report: Financial Year 2022/2023. Seite 9-10.

<sup>ii</sup> EPRA (2022): Register of Licenses for Electrical Power Undertakings as at November 2022. Seite 1-14.

<sup>iii</sup> Republic of Kenya (2021). The Finance Act, 2021. Kenya Gazette Supplement No. 128 (Acts No. 8). Seite 159.

<sup>iv</sup> Energy & Petroleum Regulatory Authority (2022): Biannual Energy and Petroleum Statistics Report: Financial Year 2022/2023. Seite 9-10.

<sup>v</sup> Stimatracker (2023): Electricity Cost in Kenya, abgerufen am 10.05.2023.

<sup>vi</sup> ESI Africa (2022): Africa's First Transmission PPP Project to be Pioneered in Kenya. <https://www.esi-africa.com/industry-sectors/transmission-and-distribution/africas-first-transmission-ppp-project-to-be-pioneered-in-kenya/>, abgerufen am 27.03.2023.

<sup>vii</sup> DLA Piper (2022): Africa Energy Futures: Kenya. <https://www.dlapiper.com/en/insights/publications/2022/11/africa-energy-futures/africa-energy-futures-kenya>, abgerufen am 27.03.2023.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages